

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 02. November 2011 um 16:32 Uhr

Erneuter Park-Protest für die neue Umgehungsstraße

Die Wut-Parker von Marienau sind wieder in Aktion - Hupkonzerte und lange Autoschlangen im Feierabend-Berufsverkehr

Marienau/Coppenbrügge (wbn). □ Stop and go in Marienau. Die Bürgerinitiative für die Umgehungsstraße der □ Bundesstraße 1 veranstaltet derzeit wieder eine ihrer berühmt-berüchtigten "Verkehrs-Entschleunigungen", mit denen sie auf die prekäre Verkehrssituation im Coppenbrügger Ortsteil Marienau hinweisen will.

Seit 15.30 Uhr haben die „Wut-Parker“ gegen die Verzögerung der seit Jahrzehnten versprochenen Baumaßnahmen ihre strategischen Haltepositionen in der Hauptdurchgangsstraße bezogen, die zu einer gewollten Verlangsamung des Durchgangsverkehrs führen – bis hin zum Stillstand. Andrea Vönöky vom Dachdecker-Betrieb Vönöky stöhnt wie viele andere Bürger an der B1-Durchfahrt über die unzumutbare Situation und ständige Vertröstung der Behörden: „Wir können keine Fenster aufmachen, das kann sich kaum jemand vorstellen, der das nicht selbst erlebt hat.“

Fortsetzung von Seite 1

Auch wenn die gezielt herbeigeführten Autoschlangen auch für sie als Anwohnerin eine zusätzliche Belastung darstellen, hat sie jedoch viel Verständnis für die unkonventionelle Aktion des Wut-Parkens. „Unsere Geduld ist erschöpft“. Ihr Mann, der Dachdecker-Meister, würde den Ministerialbeamten in Berlin sicher mal gerne aufs Dach steigen... Es ist jetzt, zum Zeitpunkt dieser Meldung, 16.28 Uhr. Die Protestaktion mit mehr als zehn parkenden Fahrzeugen im Abstand von etwa 50 Metern dürfte noch bis 17.30 Uhr andauern.